



# ...auf dem Weg!!!



## FEIER DER JUBILÄEN VON MSGR. KOSCHAT

45-jähriges Priesterjubiläum und 40 Jahre Seelsorger in Jagerberg

Dieses Doppeljubiläum durften wir am 16. Juli 2023 feiern.

Am Platz vor der Schule wurde unser Jubilar von Personen des öffentlichen Lebens, vom Pfarrgemeinderat, den Ministranten, Sozialkreis, Seniorenbund und Abordnungen der Feuerwehren und des Kameradschaftsbundes aus unserem ehemaligen Pfarrverband, sowie vieler Gäste aus unserem Seelsorgeraum herzlich empfangen und begrüßt.

„Am Baum des Lebens wachsen viele Augenblicke. Jeder einzelne ist kostbar.“

Der Baum des Lebens wächst ein Leben lang. Er symbolisiert Stärke, Weisheit, Halt, Orientierung, Kraft und Motivation. Der Lebensbaum steht für Wachstum.

Die Jahresringe des Lebensbaumes unseres Jubilars lassen auf 45 Priesterjahre und 40 Jahre als Seelsorger in Jagerberg zurückblicken. Wir durften mit unserem Herrn Pfarrer an diesem Tag einen kostbaren Augenblick erleben, der geprägt war von großer Dankbarkeit, Freude, Hoffnung und Zuversicht. Jeder Augenblick ist kostbar und auch ein Geschenk. Viele Menschen sind gekommen, um unserem Monsignore diesen Augenblick zu schenken und um Ihm Ihre Wertschätzung zu zeigen, und wir wissen alle, er ist ein Mensch, der gerne unter Menschen ist, die Ihm anvertraut sind. Bleiben wir im Danken, dann bleibt Gott



im Segnen! Mit den festlichen Klängen der Marktmusikapelle zogen wir gemeinsam in unsere Pfarrkirche Jagerberg ein, wo der Dankgottesdienst gefeiert und von den Chören unserer Pfarre gestaltet wurde. Gemeinsam mit unserem Jubilar feierten P. Edmund Wagenhofer OSB, em. Erzabt, Pater Ignatz Domej und Dr. Herbert Meißner, der auch die Festpredigt hielt. Er beschrieb unseren Jubilar als „Sämann“, der viele gute Samen in den Böden seiner Pfarren säte und ließ auch einige Gedanken aus unserer Pfarre in seine Predigt mit einfließen. Zum Abschluss seiner Ansprache erinnerte Dr. Meißner an das, was der Jubilar Wolfgang Koschat am Tag seiner Priesterweihe gesagt hat: Die Texte der Schubertmessen erzählen vieles vom Leben und Priester werden. Und so lege ich dir heute den Text daraus ans Herz! „Segne Herr, mich und die meinen, segne unseren Lebensgang. All unser Tun und Wirken sei ein frommer Lobgesang.“



Dem Jubilar und uns allen wünschte der Festprediger, dass ein anderer Satz aus der Schubertmesse bei uns ankommt und gefestigt wird: „Nur



danken kann ich, mehr doch nicht!“

Am Altar wurde eine Kerze mit dem Symbol des guten Hirten entzündet. Für uns ist unser Monsignore ein guter Hirte nach dem Herzen Gottes, das Vertrauen und Fürsorge gibt.

Seit 45 Jahren übt unser Jubilar nun den Beruf und die Berufung zum Priester aus. Im Laufe der 40 Jahre als Seelsorger in Jagerberg hat es viele Begegnungen mit Menschen gegeben, denen er guter Hirte und auch Weggefährte geworden ist.

Er versucht immer wieder Zuversicht zu vermitteln und Gottvertrauen in die Herzen einzupflanzen. Viele durften in den vielen Jahren erfahren, dass es bei Gott immer einen Weg zurück gibt, dass bei ihm immer Türen offen sind.

Unser Herr Pfarrer hat mit tausenden Menschen in den letzten Jahren Messe gefeiert. Die Eucharistiefeier ist Höhepunkt priesterlichen Wirkens und für uns Quelle und Höhepunkt, Segen und Gnade.

Wir danken Gott für diesen Seelsorger, für diesen Hirten, an den man sich halten kann, dem man vertrauen kann. Wir wollen Gott bitten, dass manches von dem, was er 45 Jahre als Priester an Gutem ausgesät hat, aufgehen möge und Frucht bringe.

Der gute Hirte sei unserem Jubilar und uns Hirte, der uns geben möge, was wir zum Leben brauchen, einen tiefen Glauben, ein offenes Ohr, Mut, Vertrauen, Ausdauer, Treue und Hoffnung.

Mögen unserem Monsignore geistlichen Rat Wolfgang Koschat noch viele erfüllte gesegnete Jahre beschieden sein. Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen!

Herzlichen Dank an alle die zum Gelingen dieses Dankgottesdienstes beigetragen haben!

Christine Marbler

## MARIAZELL FUSSWALLFAHRT

„Die Wallfahrt ist ein Gebet, das hauptsächlich mit den Füßen gesprochen wird“ pflegte der leider bereits verstorbene „Straßegg-Rudl“ zu sagen. Seit über 40 Jahren machen sich Menschen aus Jagerberg und Umgebung auf den Weg nach Mariazell. Heuer waren es schließlich 26 Wallfahrer, die sich der Herausforderung stellten.

Doch was bewegt den Menschen, sich immer wieder den Strapazen dieser Wanderung auszusetzen? Pure Spiritualität? Ein Egotrip, wo man sich selbst beweisen will? Die Wahrheit dürfte meiner Meinung nach in der Mitte liegen. Vielmehr ist es die Gruppendynamik, das Miteinander, wo alle das gleiche Ziel verfolgen und man sich gegenseitig unterstützt, um dieses Ziel auch zu erreichen. Man lernt die Menschen auf eine ganz andere Art näher kennen. Womöglich ist es auch die Einfachheit der Aufgabe: Ein Fuß vor den anderen, ohne Beeinflussungen des Alltags (Handy, usw.) und nur das Ziel im Fokus. Man sieht nur nach vor – eine Eigenschaft, die man gut in den Alltag mitnehmen kann. Oder ist es nur die Möglichkeit irgendwie abzuschalten?



Gerade heuer war es anhand der Wettersituation nicht einfach loszugehen. Was erwartet uns am Weg? Wie wird sich das Wetter entwickeln? Nur ist es Tradition, dass nicht leichtfertig aufgegeben wird. Und so machten sich 4 MUTIGE ab Studenzen auf den Weg (im Saßbachtal hätten sie zu dem Zeitpunkt wohl ein Boot gebraucht). Ab Gleisdorf waren es schon 11, die dem Wetter trotzten. Nächster Einstieg Brandlucken (19) und schließlich Mitterdorf.

Bei den Andachten befassten wir uns mit Symbolen, die jeder Wallfahrer hat: Kreuz, Rucksack, Stock und Wasser. Es wurde heuer auch zum 1. Mal ein Pilgerkreuz über die ganze Strecke mitgetragen. Danke Werner Marbler für den Bau und die Gestaltung. Danke auch den Organisatoren (Werner/Walter) sowie jedem/ jeder, der/die ein Stück des Weges mit uns gegangen ist.

Liebe Grüße von der Wallfahrertruppe aus Jagerberg



Fotos: Marbler



# EINE REISE INS WELTALL

## Raumstation Sommeralm

Auch heuer war die Vorfreude auf das Sommerlager in der Felix-Bacher-Hütte, dessen Motto „Eine Reise ins Weltall – Raumstation Sommeralm“ lautete, für die Jungschar Jagerberg sehr groß. Vom 30.07. bis zum 04.08.2023 nahmen schließlich 28 Kinder gemeinsam mit sieben BetreuerInnen knapp eine Woche lang am traditionellen Jungscharlager auf der Sommeralm teil und erkundeten das Universum.

Passend zum Thema wurden Raketen gebastelt und damit Post verschickt. Mit Gläsern wurden ganze Galaxien eingefangen und konnten mit nach Hause genommen werden. Sogar ein Lagerfeuer konnte trotz unbeständigem Wetter im Weltall entfacht werden. Die unterschiedlichen Astronauten-Teams, wie „Die Weltraumkühe“, „The Stars“, „Die grünen Aliens“ oder „The Outside Muhhhs“ durften in Wettbewerben ihr Können und Geschick beweisen, um sich für die nächste Planeten-Exkursion zu qualifizieren. Als Wettkämpfe wurden zum Beispiel ein Eierlauf, ein Dreibeinlauf, ein Wasserlauf, das beliebte Gummistiefel-Weitwerfen und vieles mehr abgehalten, damit abschließend die geschickteste Gruppe für die Weltall-Erkundung ausgewählt werden konnte. Auch der Wimpel wurde dieses Jahr sehr gut geschützt und bewacht, konnte uns allerdings doch einmal nach zahlreichen Angriffsversuchen entrissen werden.

Flüssignahrung gab es bei uns aber zum Glück nicht, wenn man über die Bananenmilch hinwegschaut. Zweimal durften wir in der „HoldaHütt'n“ unser Mittagessen einnehmen, ansonsten kochte das Jungschar-Team selbst. Es gab Schnitzel, Spaghetti, Geschnetzeltes, Steckerlbrot und viel Obst und Gemüse, aber natürlich auch Unmengen an Süßem.



Am Besuchertag trauten sich sogar viele Eltern und Verwandte auf die Raumstation und konnten eine Präsentation von selbstgebauten Sonnensystemen und Raumstationen bewundern bzw. Weltraum-Krimis genießen. Nach einer wunderschönen gemeinsamen Woche im All konnte das Raumschiff mit vielen müden aber glücklichen Kindern schließlich wieder in Jagerberg landen.

Das gesamte Jungschar-Team bedankt sich bei allen Jungschar-Kindern für das Mitmachen und bei deren Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Wir - die Verantwortlichen der Jungschar - freuen uns schon wieder auf das nächste Jungscharlager im Sommer 2024!

Chiara Lückl





## TERMINKALENDER

**Mittwoch, 13.09.2023**

**ANBETUNGSTAG**

18 - 19 Uhr Anbetungsstunde

19:00 Uhr Festgottesdienst mit Primiziant Mag. Markus KRILL (Kaplan v. Gleisdorf), der uns am Ende der Messe auch den Primizsegen spenden wird

**Sonntag, 17.09.2023**

**NOTBURGASONNTAG**

jeweils Hl. Messe um

08:30 Uhr, 10:00 Uhr, 14:30 Uhr

**Sonntag, 01.10.2023**

**Erntedankfest**

08:00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 22.10.2023**

**Ehejubiläumssonntag**

08:00 Uhr Hl. Messe

**Sa, 21.10.2023 – Sa, 28.10.2023**

**Landeskolpingwallfahrt nach Rom mit Altpfarrer Landespräses Koschat**

**Mittwoch, 01.11.2023**

08:00 Uhr Hl. Messe

13:30 Uhr Beginn der

Friedhofsfeier mit Gräbersegnung am neuen Friedhof

**Donnerstag, 02.11.2023**

19:00 Uhr Allerseelenmesse

**Donnerstag, 30.11.2023**

**Pfarrpatron Andreas**

19:00 Uhr Festmesse mit Te Deum und feierlichem Segen (mit Kirchenchor)

**Samstag, 02.12.2023**

19:00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

**Röm. Kath. Pfarramt,**

Jagerberg 2, A - 8091 Jagerberg

Pfarrkanzlei: 03184 8211

Mo-Fr: 7:30-12:00 Uhr (oder nach Terminvereinbarung)

E-Mail: [jagerberg@graz-seckau.at](mailto:jagerberg@graz-seckau.at)

Internet: <https://jagerberg.graz-seckau.at>

**Gottesdienstzeiten (falls nicht extra angekündigt):**

Sonntag: 08:00 Uhr, Samstag: 19:00 Uhr

## PFARRFEST 2023



Nach dem Festgottesdienst wurde unser Pfarrsommerfest gefeiert, wo unser Jubilar mit seinen Priesterkollegen, Maturakollegen und Gästen ein wenig feiern konnte.

Das herrliche Wetter ließ uns gemütliche gemeinsame Stunden verbringen.

Für die großzügigen Spenden an Wein, Gemüse, Mehlspeisen und Preisen sagen wir Danke!

Danken möchten wir besonders auch den vielen freiwilligen Helfern, die uns unterstützt haben.

Der Wirtschaftsrat



### +++ Hinweis +++

Neuigkeiten entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Verlautbarungen. Diese liegen in der Pfarrkirche auf!

Wenn sie die Verlautbarungen der Pfarre per E-Mail erhalten wollen, geben sie bitte ihre E-Mail-Adresse telefonisch in der Pfarrkanzlei Jagerberg oder per E-Mail an [jagerberg@graz-seckau.at](mailto:jagerberg@graz-seckau.at) bekannt!



Fotos: Markus Schadler



Besuchen Sie unsere **Pfarrhomepage**



Besuche uns auf **facebook**

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK  
Pfarre Jagerberg, 8091 Jagerberg 2

Redaktion: C. Marbler, M. Schaden, M. Schadler, A. Stradner, J. Hofer, E. Trummer

Grafik, Satz, Layout: M. Schadler

Druck & Fertigstellung: Druckerei Niegelhell, Leitring